

Anton Frantzke

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Mikroökonomische Theorie und Aufgaben
des Staates in der Marktwirtschaft

1999

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	V
Vorwort	VII
Abbildungsverzeichnis	XXV
Tabellenverzeichnis	XXIX
Teil I: Theoretische und konzeptionelle Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	
1 Volkswirtschaft und Volkswirtschaftslehre	3
1.1 Einleitung	3
Anspruch und Selbstverständnis der Volkswirtschaftslehre	4
1.2 Die Abgrenzung von Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre	6
1.3 Aufgaben und Methoden der Volkswirtschaftslehre ...	10
1.4 Der erste Schritt: Beobachten und Erkennen	11
1.5 Der zweite Schritt: Verstehen	12
Hypothesen, Theorien und Modelle	12
Kritik an volkswirtschaftlichen Theorien und Modellen	13
Mikroökonomische und makroökonomische Theorie ..	14
Das Marginalprinzip	15
Das Prinzip der Opportunitätskosten	16
1.6 Der dritte Schritt: Handeln	17
Wirtschaftspolitische Ziele	17
Werturteile und Volkswirtschaftslehre	18
1.7 Schlüsselbegriffe	20
1.8 Kontrollfragen	20
1.9 Weiterführende Literatur	21
2 Grundbegriffe und Basiskonzepte	22
2.1 Die ökonomischen Bedürfnisse der Menschen	22
2.2 Die Güter	24
Freie und knappe Güter	24
Konsumgüter und Produktionsgüter	26
Private und öffentliche Güter	28

2.3	Die Produktion von Gütern	28
	Gesamtwirtschaftliche Produktion	28
	Die Produktionsfaktoren	31
2.4	Knappheit und ökonomisches Prinzip	36
	Die Produktionsmöglichkeitenkurve	38
	Die Opportunitätskosten	40
2.5	Spezialisierung und Arbeitsteilung	42
2.6	Tausch und Markt	44
2.7	Der wirtschaftliche Kreislauf	46
2.8	Schlüsselbegriffe	48
2.9	Kontrollfragen	49
2.10	Weiterführende Literatur	49
3	Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnung	50
3.1	Die zentralen Fragestellungen	50
3.2	Organisatorische Grundprobleme	52
3.3	Wirtschaftssysteme als Organisationsform einer Volkswirtschaft	53
	Das System der Marktwirtschaft	54
	Das System der Zentralverwaltungswirtschaft	55
	Wie planwirtschaftlich ist die Marktwirtschaft?	56
	Das Beispiel der DDR	57
3.4	Der Zusammenhang von wirtschaftlichem und politischem System	59
3.5	Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnungen	61
3.6	Warum die Zentralverwaltungswirtschaft scheitern mußte	61
	Funktionsmängel der Planung	62
	Konsequenzen aus den Planungsmängeln	64
	Die politische Dimension	65
3.7	Schlüsselbegriffe	66
3.8	Kontrollfragen	67
3.9	Weiterführende Literatur	67
4	Die Elemente der Marktwirtschaft - Nachfrage, Angebot und Preis	68
4.1	Die Nachfrage der Konsumenten	70
4.2	Das Angebot der Unternehmen	73
4.3	Die Preisbildung	77
4.4	Elastizitäten von Nachfrage und Angebot	79
	Die Preiselastizität der Nachfrage	80
	Der Zusammenhang von Nachfragefunktion	

	und Preiselastizität	82
	Weitere Elastizitäten	86
4.5	Schlüsselbegriffe	88
4.6	Kontrollfragen	88
4.7	Weiterführende Literatur	89

Teil II: Mikroökonomische Theorie - die theoretischen Grundlagen der Marktwirtschaft

5	Die Nachfrageentscheidung des privaten Haushalts . . .	93
5.1	Die Konsummöglichkeiten des privaten Haushalts . . .	95
5.2	Die Bedürfnisse und Präferenzen des privaten Haushalts	99
	Indifferenzkurven und Indifferenzkurvensysteme	101
	Ordinale Nutzenfunktion	106
5.3	Die Entscheidung über den optimalen Konsumplan . .	107
5.4	Von der individuellen Nachfrage zur Marktnachfrage . .	113
5.4.1	Einkommens- und Preisveränderungen und optimaler Konsumplan	113
	Einkommensveränderungen	114
	Preisveränderungen	116
5.4.2	Optimaler Konsumplan und Nachfragefunktion	120
5.4.3	Die Aggregation der Nachfrage	121
5.4.4	Die außerökonomischen Einflußfaktoren	123
5.5	Einkommen und Faktorangebot	123
	Arbeitseinkommen	124
	Kapitaleinkommen	124
5.6	Schlüsselbegriffe	126
5.7	Kontrollfragen	126
5.8	Weiterführende Literatur	126
6	Die Angebotsentscheidung der Unternehmung	127
6.1	Produktionstechnologie und Produktionsfunktion . . .	130
6.1.1	Das Konzept der Produktionsfunktion	130
	Die Isoquante	135
	Der partielle Ertrag (Faktorertrag)	137
	Der Skalenertrag	140
6.1.2	Spezielle Produktionsfunktionen	141
	Die ertragsgesetzliche Produktionsfunktion	142
	Die neoklassische Produktionsfunktion	144
	Die linear-limitationale Produktionsfunktion	145
6.1.3	Produktionsfunktion und Transformationskurve	148

6.2	Optimaler Produktionsplan und Produktionskosten . . .	149
6.2.1	Die Minimalkostenkombination	150
6.2.2	Die Kostenfunktion	155
	Die kurzfristige Kostenfunktion	157
	Die langfristige Kostenfunktion	161
	Faktorpreise und Kostenfunktion	163
	Zusammenhang von kurz- und langfristiger Kostenfunktion	164
6.3	Vom firmenspezifischen Angebot zum Marktangebot . . .	165
6.3.1	Das kurzfristige Güterangebot	169
6.3.2	Das langfristige Güterangebot	173
	Zusammenhang von kurz- und langfristigem Güterangebot	174
6.3.3	Die Aggregation des Angebots	175
	Das kurzfristige Marktangebot	175
	Das langfristige Marktangebot	176
6.3.4	Die außerökonomischen Einflußfaktoren	178
6.4	Die Faktornachfrage	179
6.5	Schlüsselbegriffe	184
6.6	Kontrollfragen	185
6.7	Weiterführende Literatur	186
7	Die Koordination der ökonomischen Entscheidungen - das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage	187
7.1	Die Preisbildung auf Märkten mit vollständiger Konkurrenz	189
7.1.1	Das Marktgleichgewicht	190
7.1.2	Der Preisfindungsprozeß	193
	Anpassung bei beschränkter Information	194
	Das Auktionatormodell	196
	Anpassung mit zeitlicher Verzögerung	197
7.1.3	Die Interdependenz der Märkte	199
	Spill-over-Effekte durch Preisveränderungen	200
	Spill-over-Effekte bei Preisstarrheiten	201
7.1.4	Spekulation und Preisbildung	206
7.1.5	Kurz- und langfristiges Marktgleichgewicht	209
7.2	Preisbildung auf Märkten mit unvollständiger Konkurrenz	211
7.2.1	Das Angebotsmonopol	211
	Das Marktgleichgewicht im Monopol	212
	Angebotsmonopol und vollständige Konkurrenz	217
	Kritik an der statischen Betrachtungsweise	220
	Zweifel an vergleichbaren Kostenpositionen	224

7.2.2	Die monopolistische Konkurrenz	225
	Die Tangentenlösung von Chamberlin	229
7.2.3	Die oligopolistische Konkurrenz	231
	Die Angebotsentscheidung als strategisches Spiel . . .	232
	Geknickte Preis-Absatzfunktion	236
	Kollektives Monopol (kollusives Verhalten).	238
7.2.4	Preisdifferenzierung als Mittel zur Gewinnsteigerung	240
7.3	Spezielle Märkte - die Faktormärkte.	243
	Der Arbeitsmarkt	243
	Der Kapitalmarkt	245
7.4	Schlüsselbegriffe	247
7.5	Kontrollfragen	248
7.6	Weiterführende Literatur.	249
8	Die Effizienz der marktwirtschaftlichen Steuerung - die gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt	250
8.1	Die Konsumenten- und Produzentenrente	252
8.2	Wie optimal ist die Marktwirtschaft?	257
	Das Handels- und Tauschoptimum	259
	Das Produktionsoptimum	262
	Das simultane Produktions- und Handloptimum . . .	264
	Zusammenfassung: Pareto-Optimalität und Marktwirtschaft	274
	Kritik an der paretianischen Wohlfahrtsanalyse. . . .	276
8.3	Preise und Werte	279
8.4	Außenhandel und gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt .	281
8.5	Schlüsselbegriffe	285
8.6	Kontrollfragen	285
8.7	Weiterführende Literatur.	286

Teil III: Wirtschaftspolitische Gestaltung - die Aufgaben des Staates in der Marktwirtschaft

9	Die Aufgaben des Staates in einer Marktwirtschaft ..	289
9.1	Versagen des Marktmechanismus als Grund für staatliche Aktivitäten	293
	Regeln zum Schütze des Wettbewerbs	294
	Bereitstellung öffentlicher Güter	295
	Vermeidung externer Effekte	296
	Korrektur der marktbestimmten Einkommens- und Vermögensverteilung	299
	Stabilisierung der wirtschaftlichen Entwicklung	301
	Bereitstellung einer im Wert stabilen Währung	303
	Resümee	305
9.2	Wirtschaftspolitische Ziele und Mittel	305
	Der politische Entscheidungsprozeß	306
	Möglichkeiten wirtschaftspolitischer Einflußnahme	307
	Die Grenzen staatlicher Einflußnahme: Staatsversagen	308
9.3	Die Ausgaben des Staates in der Bundesrepublik Deutschland	310
	Niveau der Staatsausgaben	310
	Staatsausgaben nach Ausgabebereichen	312
	Ist die deutsche Staatsquote zu hoch?	316
9.4	Die Steuern und Abgaben	318
	Niveau und Struktur der staatlichen Einnahmen	318
	Die Tarife der Lohn- und Einkommenssteuer	322
	Die Beitragssätze der Sozialversicherung	323
	Die Einnahmen des Staates im internationalen Vergleich	324
	Wie Steuern das ökonomische Verhalten beeinflussen	325
	Wer trägt die Steuerlast?	326
	Konsum- oder Einkommensbesteuerung?	328
	Prinzipien der Besteuerung	332
9.5	Schlüsselbegriffe	335
9.6	Kontrollfragen	335
9.7	Weiterführende Literatur	336

10	Wettbewerb und Wettbewerbspolitik	337
10.1	Was ist Wettbewerb?	339
	Aufgaben des Wettbewerbs	341
10.2	Wettbewerbspolitische Leitbilder	342
	Die vollständige Konkurrenz	342
	Der funktionsfähige Wettbewerb	343
	Das Konzept der Chicago School	346
10.3	Wettbewerbsbeschränkungen:	
	Ursachen und Erscheinungsformen	347
	Kartelle und abgestimmte Verhaltensweisen (kollusives Verhalten)	348
	Mißbrauch einer marktbeherrschenden Stellung	350
	Unternehmenskonzentration und Unternehmenszusammenschlüsse	351
10.4	Deutsche und europäische Wettbewerbspolitik	357
	Instanzen der Wettbewerbspolitik in Deutschland und Europa	357
	Das deutsche und europäische Wettbewerbsrecht	358
	Grundsätze der deutschen Wettbewerbspolitik	359
10.4.1	Generelles Kartellverbot	359
10.4.2	Mißbrauchsaufsicht bei marktbeherrschenden Unternehmen	361
	Marktbeherrschende Stellung	361
	Mißbräuchliches Verhalten	362
10.4.3	Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen	364
	Unternehmenszusammenschlüsse nach dem GWB	365
	Marktbeherrschende Stellung bei Unternehmenszusammenschlüssen	365
	Möglichkeit der Ministererlaubnis	366
	Europäische Fusionskontrolle	369
10.4.4	Die Ausnahmebereiche	370
10.5	Wettbewerbspolitik und Außenhandel	371
10.6	Schlüsselbegriffe	371
10.7	Kontrollfragen	372
10.8	Weiterführende Literatur	373
11	Bereitstellung öffentlicher Güter	374
11.1	Private versus öffentliche Güter	374
	Private Güter	376
	Öffentliche Güter	376
	Quasi-private Güter	377
	Quasi-öffentliche Güter	378
11.2	Beispiele für wichtige öffentliche Güter	379

	Innere Sicherheit	379
	Äußere Sicherheit	379
	Grundlagenwissen	380
	Bildung und Ausbildung	381
11.3	Beispiele für quasi-öffentliche Güter	381
11.4	Welche öffentlichen Güter in welchem Umfang?	384
11.5	Schlüsselbegriffe	386
11.6	Kontrollfragen	386
11.7	Weiterführende Literatur	387
12	Externe Effekte	388
12.1	Externe Erträge in der Produktion	390
12.2	Externe Kosten in der Produktion	391
12.3	Externe Effekte und optimale Wirtschaftsstruktur . . .	393
12.4	Externe Effekte im Konsum	395
12.5	Technologie- und Bildungspolitik zum Ausgleich externer Erträge?	396
	Technologiepolitik	397
	Patente	400
	Bildungspolitik	401
12.6	Einige Überlegungen zur Umweltpolitik	403
	Umweltpolitische Instrumente	404
	Verursacherprinzip versus Nutznießerprinzip	410
	Die private Verhandlungslösung (Coase-Theorem) . . .	412
	Umweltpolitische Schlußfolgerungen	415
12.7	Schlüsselbegriffe	416
12.8	Kontrollfragen	417
12.9	Weiterführende Literatur	418
13	Einkommens- und Vermögensverteilung	419
13.1	Die Aufteilung des Volkseinkommens auf Arbeit und Kapital (funktionale Einkommensverteilung) . . .	421
	Erklärung der funktionalen Einkommens- verteilung	427
	Die Streuung der Arbeitseinkommen	428
13.2	Die personelle Einkommens- und Vermögensverteilung	430
	Die Daten	430
	Einfluß der Vermögenssituation	434
	Gesellschaftliche Verteilungsprinzipien	435
	Grenzen von Verteilung und Umverteilung	438
	Umverteilung in der Bundesrepublik Deutschland . . .	441

13-3	> Schlüsselbegriffe	445
13.4	Kontrollfragen	445
13.5	Weiterführende Literatur	446
14	Wirtschaftspolitische Entscheidungen	447
14.1	Wirtschaftspolitik in der repräsentativen Demokratie	449
14.2	Wirtschaftspolitische Entscheidungsträger im deutschen Föderalismus	454
	Die Gebietskörperschaften	454
	Die Deutsche Bundesbank bzw. die Europäische Zentralbank	455
	Die Tarifparteien	456
14.3	Der Einfluß der Interessenverbände	457
14.4	Schlüsselbegriffe	459
14.5	Kontrollfragen	460
14.6	Weiterführende Literatur	460
	Stichwortregister	461